



Telefon/Fax: 06162 71899
kontakt@odenwald-verlag.de
www.odenwald-verlag.de

AUTORENVERZEICHNIS „VON ZEIT ZU ZEIT“

Odenwald-Verlag
Nalsbachring 11
64853 Otzberg

Anne Albrecht (nach Wiederheirat im September 2011 *Jahn*), 1958 in Darmstadt geboren, wo sie noch heute als echte Darmstädter Heinerin lebt. Arbeitete in der Werbung und im Offsetdruck, seit über 22 Jahren in der Altenpflege. Hat zwei Söhne alleine großgezogen und ist Oma von fünf Enkelkindern.

Schon als Kind hat sie sich gerne Geschichten ausgedacht und aufgeschrieben. Zur Lyrik fand sie erst später Zugang.

Ab 1993 mehrere Veröffentlichungen in der Tagespresse sowie in verschiedenen Anthologien. Ein eigener Gedichtsband, *AUGENBLICKE*, erschien 1996 im Neuthor-Verlag in Michelstadt.

Neuestes Projekt ist eine Zusammenfassung von Briefen und Feldpost aus der Kriegszeit ihrer Großeltern.

Renate Axt, Darmstädterin, Ausbildung zur Redakteurin, seit den 1970er Jahren freie Schriftstellerin. Schrieb mehrere Gedichtbände, an großen Theatern aufgeführte Stücke für Erwachsene und Kinder, Hörspiele und Kinderbücher. Ihre bibliophile Kassette *Kommen und Geben* mit Monotypien von Christine Eckert ist im Besitz des Museum of Modern Art, New York. Mehrere Auszeichnungen: Münchner Literaturpreis 1981, Einladung zum Weltfestival der Poesie nach Struga und Mazaro del Vallo, 1986, Stadtschreiberin von Otterndorf 1988, Stipendium Künstlerhof Schreyahn 1995/96, Einladung ins Schriftstellerhaus Stuttgart 2002 sowie Soltau 2002 und 2009. Mitglied des Autorenkreises Plesse, der Europäischen Kogge, des PEN.

Klaus Brunn, geboren 1961 in Darmstadt, lebt und arbeitet seit gut zehn Jahren als so genannter Freier Autor bei Darmstadt und schreibt hauptsächlich Prosa. 2004–2006 Teilnehmer der Textwerkstatt von Kurt Drawert im Literaturhaus in Darmstadt. 2008 erschien sein erster Roman „Blindgänger – ein Familienidyll“ im Wiesenburg-Verlag. Preisträger in Stockstadt (2008, *Jahreszeiten*; 2009, *Hirngespinnste*; 2011, *Abgehoben*). Veröffentlichungen in diversen Anthologien. Im KALENDERBUCH vertreten mit der Kurzgeschichte *Heiners Fest*.

Ingrid Burkhardt, geboren 1941 im Böhmerwald (Kreis Leitmeritz an der Elbe). Rentnerin, seit einigen Jahren Teilnehmerin der Schreibwerkstatt Ober-Ramstadt. Ihre Gedichte *An der Modau*, *Sonderangebot*, *Die Kirschen in Nachbars Garten*, *Der Zwetschgenbaum*, *Herbstwind* und *Unterm Apfelbaum* wurden in das KALENDERBUCH aufgenommen.

Fritz Deppert, geboren 1932, Studium in Frankfurt und Promotion über die Dramen Ernst Barlachs, verheiratet, zwei Söhne. Bis 1996 Leiter der Bertolt-Brecht-Schule in Darmstadt, Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller (VS) und im P.E.N., Lektor des Literarischen März, Ehrenpräsident der internationalen Autorenvereinigung »Die Kogge«, lehrte kreatives Schreiben an der TU Darmstadt. Autor der Darmstadt-/Regionalkrimis *Buttmei* (2007) und *Buttmei findet keine Ruhe* (2009). Mit mehreren Gedichten im KALENDERBUCH vertreten.

Alex Dreppec, geboren 1968, promovierter Psychologe. Neben einem Gedichtband und einem Hörbuch über 120 weitere literarische Veröffentlichungen, unter anderem in Literaturzeitschriften und Anthologien. Darunter auch mehrere Standardwerke (Der große Conrady, Hell und schnell). Zuerkennung des Wilhelm-Busch-Preises (1. Platz) 2004. Auftritte unter anderem in Radio und Fernsehen. Einer der Gründer und Moderatoren der Darmstädter Dichterschlacht. Mehrere seiner Gedichte wurden in das KALENDERBUCH aufgenommen.

Ellen Eckhardt wurde 1954 geboren. Sie ist Krankenschwester und arbeitet in der Notfallmedizin sowie in der Anästhesie. In den achtziger Jahren begann sie zu fotografieren und veröffentlichte seither zahlreiche Reportagefotos in Zeitungen. In den letzten Jahren sind die Gesichter von Menschen ihre bevorzugten Objekte. Sie stellte das Foto Datterich-Brunnen auf der Buchrückseite zur Verfügung.

Christiane Eidenmüller, Jahrgang 1989, Heimatort Brensbach im Odenwald. Da in ihrem Elternhaus nur Dialekt gesprochen wurde und wird, wuchs sie von der Wiege an „zweisprachig“ auf. Abitur 2008, danach

Aufenthalt in Frankreich als Aupair. Verschiedene Praktika zur Vorbereitung auf den angestrebten Beruf. Seit August 2009 Ausbildung inklusive integrativem Studium zur Logopädin in Mainz. In der Mundart-Anthologie *Orme Poede* war sie mit 3 Kurzgeschichten vertreten; zum KALENDERBUCH hat sie das Mundartgedicht *Summer im Ourewald* beigesteuert.

Heidmarie Golowko, Groß-Umstadt
(keine weiteren Angaben)

Helen Rosemary Hartnagel, geboren 1944 in London, England. Aufgewachsen in Cornwall, Südwestengland. Ausbildung in England und Frankreich. Malt und zeichnet seit frühester Kindheit (Aquarell, Bleistift, Mischtechnik, Acryl, Öl, Pastell und Powder-Colour). Drucke ihrer Bilder sind in vielen Formaten erhältlich. Schreibt seit ihrer Jugend – Fantasie, Abenteuer, Science-Fiction, Belletristik und Kindergeschichten. Wohnt seit über 30 Jahren in Ernhofen, Moudautal. Verheiratet mit einem Deutschen, der vom Niederrhein stammt. 3 erwachsene Kinder (2 Töchter, 1 Sohn). Vorsitzende des Anglo-Deutsch Clubs, Ober-Ramstadt. Mitglied der Schreibwerkstatt Ober-Ramstadt. Mehrere Beiträge sind im KALENDERBUCH enthalten.

Hans Heldmann, geb. 1927. Beruf: Steinbildhauermeister. Weitere Veröffentlichungen: *Ourenwälle Gebabbel un oald Gelärsch*, 2007. *Gaderner Chronik*, 2001, u.a.

Sandra Herbertz, geboren 1966 in Darmstadt. Lebt mit Ehemann und drei Kindern in Dieburg. Erlerner Beruf: Arzthelferin, vor 18 Jahren ausgestiegen, um ihre Kinder groß zu ziehen. Schreibt, seit sie Kinder hat. Arbeitet an einem Ratgeber für junge Mütter und die es werden wollen. Verfasst Gedichte, Geburtstagsreden und Andachten für die Kirche vor Ort. Träg immer Wortspiele, Gedanken und Buchideen mit sich herum. Auf ihrer Facebook-Seite *Redezeit mit Schreibkraft* verfasst sie Kurzgeschichten zum Heulen und zum Lachen. Ihr Beitrag im Kalender-Lesebuch: *Wintertraum*.

Miriam Marie Hirschauer, geboren 1989 in Gehrden, schreibt Geschichten, seit sie lesen und schreiben kann. Am liebsten sind ihr historische Romane, doch gelegentlich verirrt sie sich auch in andere Genres. Ihre eigene Arbeit ist meistens von Gesellschaftskritik geprägt. Sie hat in Hannover Deutsch und Geschichte studiert. Derzeit arbeitet sie in einem Verlag in Niedersachsen und nebenbei an ihrem ersten historischen Roman. Im Kalender-Lesebuch ist sie mit ihrer Erzählung *Am schönsten Ort der Welt* vertreten.

Hans Keller, *Fischbachtal*, † 2011. Keine weiteren Angaben.

Klaus Hofmann, geb. 1935 in Worms, aufgewachsen in Darmstadt-Arheilgen, Abitur in Darmstadt, Anglist an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, wohnt in Oberursel, Taunus. 12 Monatsgedichte in Mundart sind sein Beitrag zum KALENDERBUCH.

Marc Mandel wurde 1948 geboren. Er war viele Jahre als Rockmusiker und Barpianist unterwegs. Heute ist er im Unruhestand und lebt in Griesheim bei Darmstadt. 1968 schrieb er die ersten Kolumnen und satirischen Beiträge. Daneben entstanden Aphorismen, Gedichte und Kurzgeschichten. Er ist seit 2002 als freier Journalist für das Darmstädter Echo tätig. Im KALENDERLESEBUCH vertreten mit dem Gedicht *Jahres-Rondo*.

Astrid Meyer, geboren 1941 in Tauberbischofsheim, kaufmännische. Angestellte bis 1988. Schreibt über Begegnungen mit der Natur. Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Zeitschriften, Büchern (z. B. Fotokunst-Verlag Groh) und Jahrbüchern. Zwei Texte wurden beim Südwest-Rundfunk gelesen. Seit drei Jahren Teilnehmerin der Schreibwerkstatt Petri-Villa in Ober-Ramstadt. Ihre Beiträge im KALENDERLESEBUCH: *Sommertraum*, *Herbstfarben* und *Zum Totensonntag*.

Heiner Meyer, geboren 1936 in Darmstadt, gelernter Industriekaufmann., kam 1953 mit einfacher Box-Kamera zum Fotografieren, 1957 zum Schreiben. Von da an – bis heute – Mitarbeit im Darmstädter Echo. Veröffentlichungen in Tageszeitungen/Zeitschriften, Büchern, Jahrbüchern, Rundfunk/Fernsehen. Spezialpreis 2010 bei der Buchmesse im Ried. Seine Erzählung *Ährenlesen und Kartoffelstoppeln* erschien mit den Siegertexten im Buch *Lebenslinien*. Weltmeister mit dem größten gedruckten Kreuzworträtsel (Doppelseite einer großformatigen Tageszeitung mit 10.080 Quadraten). Gemeinsam mit seiner Frau Teilnehmer der Schreibwerkstatt Petri-Villa in Ober-Ramstadt. Im KALENDERLESEBUCH vertreten mit dem Text *Das letzte Blatt*.

Ria Martin, geboren 1923 in Bessungen, heute Ortsteil von Darmstadt. Besuchte die Bessunger Mädchenschule und die Mornewegschule. Ausbildung zur Buchhändlerin, mit kriegsbedingten Unterbrechungen bis zur Geburt des ersten Kindes in diesem Beruf tätig. Veröffentlichungen in der »Odenwald-Heimat«, einer monatlichen Beilage der früheren »Odenwälder Heimatzeitung«, dem heutigen »Odenwald-Echo« und in den Jahrbüchern »Gelurt« des Odenwaldkreises. Einige dieser Geschichten, in denen sie Kindheits- und Jugenderinnerungen bei den Odenwälder Verwandten und altes Erzählgut aufgreift, liegen als Buch vor (*Ourenwäller Kumm-Owend*, Odenwald-Verlag 2007). Im Kalenderbuch vertreten mit *Inwer die Mess*, *Engelsboor* und *Kriegsweihnacht im Odenwald*.

Gerty Mohr, geboren in Darmstadt-Eberstadt, wo sie heute wieder lebt und schreibt. Sie organisiert und arrangiert Lesungen und Ausstellungen. Studium der Kunstgeschichte, Archäologie, Komparatistik, Germanistik, Anglistik in Bochum, Essen, Grenoble, Pisa; schreibt überwiegend Lyrik; übersetzt aus dem Englischen; Veröffentlichungen in verschiedenen Literaturzeitschriften, Anthologien, Literaturtelefon. Herausgeberin von *Bretagne*, Bibliophile Taschenbücher, Harenberg, sowie der *Ennverschter Kunststücker*, Odenwald-Verlag 2007. Vorstandsmitglied im Verband Deutscher Schriftsteller (Hessen), Gründungsmitglied der Literaturgesellschaft Hessen und Redakteurin bei der Darmstädter Frauenzeitschrift MATHILDE.

Franziska Motamedi, 1946 am Niederrhein geboren und dort aufgewachsen. Ihr Geburtsort Elten stand von 1949 bis 1963 als Kriegsfolge unter holländischer Verwaltung. In ihrem 2007 erschienenen Büchlein *Rosinen im Grießmehlpudding* erzählt sie von ihrer Kindheit und Jugend im besetzten Gebiet. Berufstätig als Industriekauffrau und Verwaltungsangestellte. Lebt seit 1967 im vorderen Odenwald. Seitdem sie sich im Ruhestand befindet, verfasst sie neben Kurzgeschichten auch Gedichte, von denen einige in *Ausgewählte Werke der Bibliothek Deutschsprachiger Gedichte* veröffentlicht wurden. 2011 erhielt sie für ihr Gedicht *Abendrot* eine Auszeichnung sowie einen Buchpreis. Ihr Gedicht *Sommer im Mai* wurde in das Kalender-Lesebuch aufgenommen.

Udo Müller, Ober-Ramstadt
(keine weiteren Angaben)

Elisabeth Peter, Fischbachtal
(keine weiteren Angaben)

Dietrich Reichelt, Roßdorf
(keine weiteren Angaben)

Heinrich Schmidt, 1934 in Reinheim geboren. Er trat in die Fußstapfen seines Vaters und wurde, wie er, Schuhmacher. Als Schuhmachermeister arbeitete er in der kleinen Werkstatt mit, die er dann auch weiterführte, als sein Vater in den Ruhestand ging. Seine Freizeit widmete er der Brauchtumpflege und dem Volkstum. Er war Mitgründer der Trachtengruppe Reinheim und hatte immer viel Freude am Wandern und Theater spielen. Heinrich Schmidt verstarb im November 2007. Sein Büchlein *Was de Ourenäller Oba verzählt* wurde 2011 posthum von seiner Familie herausgegeben. Im Kalender-Lesebuch ist er mit den Kurzgeschichten *De Mossemer Bägger*, *Mer mache e Kärsch* und *De Abbel fällt net weit vum Stamm* vertreten.

Willi Schubach, geboren 1922 in Hagenow/Mecklenburg. Seit dem frühen Tod der Mutter mit sie-

ben Jahren lebte er bei seiner Großmutter väterlicherseits in Landsberg/Warthe. Sie war musikalisch, seine Stärke jedoch zeigte sich beim Schreiben. Aufsätze schrieb er gern, besonders Gedanken über die Natur. Ihr schenkte er seine Zeit, hielt Begegnungen und Eindrücke im Wort fest, sodass es klingt, als sei unsere Landschaft seine zweite Heimat nach der Vertreibung geworden. Im Kalender-Lesebuch vertreten mit den Gedichten *Im Hornung*, *Frühling sboten* und *Statist im Schauspiel*.

Jutta Schütz, kam in Darmstadt zur Welt und ist auf der Mathildenhöhe aufgewachsen. Sie studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Völkerkunde in Tübingen und promovierte in Mainz. 1985 erschien ihr erster Reiseführer *Der Große Polyglott Mexiko*, dem weitere folgen sollten. Sie war als Redakteurin von Zeitschriften sowie als freie Journalistin tätig. Heute macht sie Pressearbeit für eine Fluggesellschaft, schreibt für die Darmstädter Frauenzeitschrift MATHILDE sowie Kurzgeschichten. Einige davon wurden im Hörfunk gesendet.

Horst Seeger, geboren 1938, aufgewachsen in der ländlich geprägten Umwelt seiner Vorfahren in Habitzheim (heute Ortsteil der Gemeinde Otzberg). Gymnasium und Abitur in Groß-Umstadt. Studium der Tiermedizin in Gießen und Wien mit Promotion. Nach einigen Jahren Großtierpraxis Wechsel in den Staatsdienst. Kreistierarztexamen und Fachtierarzt für Lebensmittelhygiene, zuletzt Veterinärdirektor. Seit dem Jahr 2000 in Pension. Lebt heute in Wixhausen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Seine Geschichte *Ick reit' dat Tier in die Schwemme* ist in der Mundart-Anthologie *Orme Poede, wormstischisch Fallobst un e schej Bescherung* abgedruckt. Im KALENDER-LESEBUCH ist er mit der Geschichte *Ausgerickt* vertreten.

Liliane Spandl-Wildner, 1950 in Unterfranken geboren, aufgewachsen in der Pfalz, lebt seit 1977 in Südhessen, seit 1994 in Otzberg. Kaufmännische Ausbildung, Sekretarienausbildung und langjährige Tätigkeit in diesem Berufsfeld, zuletzt in Darmstadt. Nach Abitur auf zweitem Bildungsweg Studium der Germanistik, Theologie und Allgemeinen Pädagogik an der TU Darmstadt. Veröffentlichte Artikel, Glossen und Kurzgeschichten in Zeitungen und Zeitschriften, eine Erzählung, einen Roman und einen Band mit Kurzprosa. Seit 2005 Inhaberin des Odenwald-Verlags, in dem sie Mundart- und Regionalliteratur südhessischer Autoren herausgibt.

Brigitte Steckel-Quäl, Ober-Ramstadt
(keine weiteren Angaben)

Zenta Steinfest, Mühlthal
(keine weiteren Angaben)

Barbara Zeizinger, studierte Germanistik, Geschichte und Italienisch, lebt in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt. Sie schreibt Lyrik und Prosa.

Veröffentlichungen: Zwei Lyrikbände und ein Reisebericht über *Kuba*. Zwei Libretti für Kinderoper, die aufgeführt wurden, eine dritte wird gerade vertont.

Mitarbeit im Darmstädter Weststadt-Verlag bei Reiseführern. Gedichte ins Polnische übersetzt, unter anderem beim Verlag Oficyna Wydawnicza.

Mitglied in der Europäischen Autorenvereinigung *Die Kogge*, im *V3*, in der Hessischen Literaturgesellschaft und der Darmstädter Textwerkstatt. Redaktionsmitglied der deutsch-polnischen Zeitschrift *Zarys*.